

Bezugsgebühren:

Die Zeitungsgebühren... für den Rest des Jahres...

Telegraphen-Nachrichten... Dresden.

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Silvesterschmelze! Kotillonmützen! Am See 21 Oscar Fischer Am See 21

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen... für den Rest des Jahres...

Verleger: Nr. 11 und 1086.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15... Eliserne Oefen und Herde...

Schläuche Klappen Platten Ringe Schnüre Walzen Puffer Riemen aus

Gummi Gattapercha Asbest

fertigt in garantirt haltbaren Qualitäten E. Böhme Dresden Ferdinandsstr. 13

Egers Preisliste und Muster franko. unverwüßliche Livree-Kleidung. Rob. Eger & Sohn, Frauenstrasse 3 u. 5.

Kunstkorsetts

zur natürlichen Ausgleichung unregelmässiger Körperform... fertigt als Spezialität in künstlerischer Vollendung Orthopädi

M. H. Wendeschuch sen.

nur Marienstr. 22 b im Gartengrundstück... Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 358. Spiegel: Kämpfe in Südwestafrika. Wahlhandbeken. Turnlehrerbildungsanstalt, Hand- u. Mutmachl. Witterung: Frost, Schnee. Sonnabend, 29. Dezember 1906.

Im deutschen Buchdruckgewerbe tritt mit dem 1. Januar 1907 ein veränderter Lohnsatz in Kraft...

Gleichzeitig sind aber schon seit geraumer Zeit die Preise für Druckmaterialien, sowie die allgemeinen Unkosten und die Aufwendungen für Herstellung und Vertrieb der Zeitungen erheblich gestiegen...

Unser neuer Tarif tritt für alle nach dem 1. Januar erscheinenden Inserate (beginnend mit den Inseraten in der Nummer vom 2. Januar) in Kraft.

Die neuen Zeitungspreise finden sich wie üblich am Kopfe unseres Blattes von heute an vermerkt.

Dresden, am 29. Dezember 1906. Marienstraße 38/40.

Verlag und Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Zur Lage in Deutsch-Südwestafrika.

Unsere vielgeliebten, tapferen und unermüdeten Truppen in Deutsch-Südwestafrika... die deutsche Völkerführung...

lichen Meinung herabzusehen, weil das so in ihren Arden liegt. Das letztere ist gemein, das erstere unklar und falsch!...

Jetzt ist ein neuer Schritt vorwärts getan zur Beendigung des fast dreijährigen Kampfes in unserer Kolonie. Nachdem sich Cornelius im März dem Hauptmann Hoffmann ergeben hatte und Mowena im Sommer durch Hauptmann Beck auf englisches Gebiet getrieben und dort gefangen genommen wurde...

So liegen die Verhältnisse! Selbstverständlich hat sich eine gewisse Prellerei bereits daran gemacht, die Meldung von der Uebergabe der Bondelwaris für ihre Zwecke anzuheben...

sehr längerer Zeit über die Stimmungen und Absichten der Bondelwaris unterrichtet sein magte, denn von heute auf morgen hätte die Bondelwaris ihren Untertanungsbeschluss sicher nicht gefasst...

Aber um all das dreht sich ja gar nicht der Kampf zwischen Regierung und Reichstagsmehrheit. Es handelt sich bei der bevorstehenden Wahl — um es nochmals zu wiederholen — um eine prinzipielle Entscheidung darüber, ob sich die Regierung der Annahme und dem Nachhaken einer parlamentarischen Instanz fügen kann und darf oder nicht...

Neueste Drahtmeldungen vom 28. Dezember.

Wahlbewegung. Berlin. (Wirt.-Tel.) Der bekannte Wohlgegnen Vizepräsident Kapitzka... der bei den letzten Wahlen Zentrumskandidat für Antowitz war...

Koloniale. Berlin. (Wirt.-Tel.) Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Nach aller Gewohnheit denungen einige liberale Blätter die erfreuliche Nachricht von der Uebernahme der Bondelwaris als Anlass...

Prumanns Erbswurst! * Fabrik Radebeul 1/2

Familiennachrichten.

Geboren: C. A. Neuge, Schmieders T.; M. W. Hanel, ...

Mitgeteilt: C. G. H. Reich, Steinbruder m. G. W. ...

Verstorbene: R. D. Schenk, Fabrikant m. H. A. ...

Geboren: H. R. Jahr geb. Stener, ...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen ...

Heute früh 1/3 Uhr entschlief sanft und ruhig im ...

Es hat Gott gefallen, aus der Mitte unserer Lieben ...

Kirchen-Nachrichten ...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen ...

Kirchen-Nachrichten ...

Seite 5 "Deutscher Platzhüter" ...

Nach langen, schweren Leiden entschlief Donnerstag nachmittags 4 Uhr mein langgeliebter Mann, unser degen- ...

Für die beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen ...

Kirchen-Nachrichten ...

Verband in Leipzig...
Kernbräu und Pilsperle...
Rackows Unterr.-Anstalt...

Rackows Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
bücher und Sprachen,
Altmarkt 15,

u. Leipzig, Unversitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Ver-
ständigung für den Beruf als Buch-
halter, Korrespondent, Stenograf, Ma-
schinenschreiber, Revisor für Damen
und Herren.

E. Friedrich's
Tanz-
Stunden-Kurse,
Bismarck-Str. 13,
Montag den 7. Jan.,
Reichsgerichtsstr. 78,
Mittwoch den 9. Jan.

Tanz-
u. Anstandslehre des im
„Gewerbehans“,
Erla-Allee (20 Mt. Kurus),
Sonntag, 6. Jan., 3 Uhr nachm.

Contre-Kursus:
Vedwald-Waterstr. 1 (Kursus)
Sonntag, 6. Jan., 7 Uhr (6 Mt.).
Beste Anmeldung bald erbeten.

Jede Schrift
wird schön,
auch durch
brieflichen
Unterricht!

Isers
Unterrichts-Anstalt
I. Schreiben u. Handelswiss.,
König-Johann-Str. 21.

SPRACH-
Kursus beg. jetzt den
Sprecher Sprachl.
Instit. Amalienstr. 7
Prospekte kostenlos

Ballhaus,
Bismarck-Str. 35,
Tel. 3422
An den Festtagen empfehle ich die
Siphons
nach allen Stobitellen:

Weinstaben
St. Hubertus,
Steinschadewitz,
Friedrich-August-Str. 4.

Kätzchenbräu,
Hotel Camburgischer Hof
Januar: 6, 27,
Februar: 3, 10, 17, 23,
Saal frei!

Kernbräu
und
Pilsperle
vom
Lagerkeller
ein
Hochgenuss!



Das billigste
Pilsperle
beim Pilsener Hof.

Garantiert echte
Portweine.
Spanischer 1.25
Deliciosa 1.70
Douro 1.70
3-jährig 2.-
alter 2.50
feiner alter 3.50
inkl. Flasche

C. Spielhagen
Weinversand
Ferdinand-Platz 1
Lieferant an
Krankenhäuser, Militärkasinos
Probe-Postpakete
von 3 Flaschen.
Sendungen von 20 Mk. frank.

Restaurant
Albrechtshöhe,
Cossbäude,
Neue Verpflegung!
Sachvolle Winterlandschaft.

Prima englische und
Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

Kaiser-
Café,
Wiener Platz 1.
Spezialität:
Rühnersuppe
Tag u. Nacht frisch
Rich. Richter.

Bis auf Weiteres täglich
von 1/2 Uhr ab nach Bedarf
billige
Schlittensfahrt
Waldschlößchen- & Seidmühle.

Wo werden die neuesten und
schönsten Tänze gelehrt?
Auf dem
Felsenkeller!

Schlosskeller,
Sartl. Schlossstr. 16, I. Etg.
Heute u. folgende Tage in sämt-
lichen Räumen des Felsenkellers:

Kulmbacher
Bockbierfest.
Stoff: Das berühmte
Kulmbacher
Reichel-Bräu-
Bock-Bier,
10 Glas 15 a 1/2 Liter 20 a

Biermusik
Partei u. I. Etage.
Auf. nachm. 5 U. Ende nachts 12 U.
Hochachtungsvoll
Heinrich Miertschke.

Obstwe-
Schänke
Flora
Sühnhagenstr.
Ananas-Bowle.

Musikant
des unübertrefflichen
Kulminator
nach Salvator-Roth
aus der
Ersten Kulmbacher
bet
Franz Wolf,
Seidweg 25,
Ecke Freiburger Straße.

Privat-
Besprechungen
Die
Kampf-Beerdigung
unseres
Kamotgenossen
Herrn
Franz Fürchtgott
Blochwitz,

1. Ulanen, 17. Reg., 5. Schwadron.
findet Sonntag, den 30. Dezbr.,
nachm. 1/2 Uhr, vom St. Pauli-
Friedhofe aus statt. Standarten-
Deputation zur Stelle.
Um zahlr. Furengelicit bittet
Der gesch. Ausschuss.

Eduard Gehre,
gebürtl. im Schützenregiment,
10. Komp., findet heute nach-
mittags 2 Uhr von der Halle des
Fellener Friedhofes aus statt.
Um zahlr. Furengelicit wird er-
bittet.
T. W.

Gebirgsverein f. die
Sächsl. Schweiz.
Vergaruppe Dresden.
Sonntag d. 30. Dezember
Röhlstein, Liebesfelsen,
Pflaumenstein.
Abfahrt 9.45 Hauptbahnhof.
Waldschlößchen-Ringstein.
Waldschlößchenbahn.

„Allemania“,
Verein ehemaliger
Einjährig-Freiwilliger.
Jeden Sonnabend abend in
Ruehl's Restaurant.

Bereinigung
früh. Schülerinnen des 2.
Lehrerinnen-Seminars.
29. Dezember 6 Uhr n. Saal
Vereinshaus, Jugendstr. 11.



Am Donnerstag, den 27. d. M.,
früh 1/3 Uhr, ist unser lieber
Kollege, der Privatierende
Fleischermeister

Herr
Franz Fürchtgott
Blochwitz
zur ewigen Ruhe eingegangen.
Seine Beerdigung findet Sonnt-
ag nachmittags 1/2 Uhr von der
Parentationshalle des St. Pauli-
Friedhofes aus statt.

Ehren wir sein Andenken durch
zahlreiche Beteiligung an der
Beerdigung zur letzten Ruhestätte
Dresden, d. 28. Dezbr. 1906.

Der Vorstand
der
Fleischer-Innung.
Richard Fasold,
Obermeister.

Wer seinen Freunden zu Neu-
jahr nicht gratulieren will, re-
trotiere nachrichten Nr. 358,
Seite 7 und Nr. 357, Seite 6.

Wer mit gratulieren will, be-
geden nicht die Schablonen, dies
mit Postkarte als Zusätze zu
tun; dies ist belehrend für mich
Bitte um anständige Gratula-
tionskarte.

Neffe Karl, Brief liegt
unter M. K. Hauptbahnhof.

Im
Wintergarten
in Melcholds Gärten
besten am 2. u. 3. Feiertag
2000 Personen!
Kage's
Leistungen
sind jetzt unübertroffen!
Treffpunkt der feinsten Welt
(Tennishaus ausgeschlossen).
Am Sonntag von 4 Uhr,
am Montag von 7 Uhr,
am Dienstag von 4 Uhr an
Kage-Ballmusik.
Zum Silvester grosse
Lebensversicherungen!
Eben und Stamen!
Hochachtungsvoll
Albert Diecke.

RENTERS SIPHONBIERE
Kurbad Hartha.

Die Wohlgeborenen
Die Beerdigung unseres Kamer-
aden, des Kaufmanns
Eduard Gehre,

wohnt Filschuh-Cöwold
Köberling mit seinen guten
gewaltigen Filschuhern?
Sonntag nach Freiburger Str. 13.

Wo
Jedes bessere Musik-Über findet
den neuesten Walzer von Camillo
Morena „Valse romantique“.
Für Dich 3 Mk., f. Salon-Orch.
2 Mk., für Piano 1,50 Mk.

Das beste Weihnachtsgeschenk
ist ein
Linoleum-
Teppich.
In allen Größen vorräthig bei
Otto Müller,
Schönbergstr. Nr. 11, 3
Ecke Rosmarinstraße,
Linoleum, Wandtafel,
Teppichhandlung.

Silzschube,
Ochsen u. Balddreier, kauft
man am besten nur im Spezial-
geschäft Am Ser 60, Ecke Kleine
Blauernde Gasse d. Seis. 5 K.

Blei-Nüsse
und Figuren
zum Silvester-Abend,
billigst und reichhaltig im
Papierwarenhaus C. S. Adam,
Frauenstraße 14, Leipzig vor-
räthig. Carlisle f. Wiederverkäufer. 5

Neujahrs-
Zigarren-Spitzen
zum Gratulieren für Gäste und
andere Geschenke liefert das
Papierwarenhaus C. S. Adam,
Frauenstraße 14, in reichster
Auswahl. 6

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Die Abreise.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Flauto solo.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
K. Kammerspiel-Bühnen.
Das Glashaus.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Residenz-Theater.
Requiem-Verstellung.
Ernstige Preise.
Robinson Crusoe.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Die lustige Witwe.
Operette in drei Akten von
Richard Strauss.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Central-Theater.
Requiem-Verstellung.
Ernstige Preise.
Ter Etern
von Verlichem.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Conzerte u. Vergnügungen.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Conzerte u. Vergnügungen.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Conzerte u. Vergnügungen.
Waldschlößchen-Theater in einem
Kuppel-
Sitzung von 7 u. 8 Uhr.
Spielplan: So. u. Feiertagen; Mo.:
2 u. 3 Uhr.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of advertisements or a list of names.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Sonnabend, 29. Dezbr., 7 Uhr, Palmengarten:
II. Kammermusik-Abend
(Novitäten-Abend):
Max Lewinger Johannes Striegler
(I. Violine) (II. Violine)
Karl Wagenknecht Walter Schilling
(Viola) (Violoncello).
Klavier-Mitwirkung: Herr Waldemar Lütsehg.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Pfister)
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Gewerbehau.

Deute am 29. Dezember 1906

Richard Wagner-Abend

Gewerbehau-Orchesters (vorm. Trenkler)
(52 Mitglieder).

Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

Programm: I. Teil: „Lobengrin“, 1. Beispiel, 2. Königsgebet, 3. Tombäuer, II. Teil: „Der fliegende Holländer“, 4. Ouvertüre, 5. Walzer, 6. Tombäuer, III. Teil: 7. Waldweber aus „Siegfried“, 8. Preislied für Nibelung aus „Die Walküre“, 9. Einzug der Götter in Walhall aus „Das Rheingold“.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abonnementskarten 6 St. 3 M. Eintritt 1 M.
Sonntag den 30. Dez. zwei Konzerte, Anf. 4 u. 7 1/2 Uhr.
Im Silvester-Abend gr. humoristisches Konzert unter Mitwirkung des Salonmusikanten R. Merker. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.



oologischer Garten.

Deute Sonnabend den 29. und morgen Sonntag den 30. Dezember von nachm. 5 Uhr ab

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des R. G. L. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 109.
Direktion: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.
Deute Eintrittspreis von 1 1/2 M. ab 50 Pf. für Erwachsene.
Am 1. Januar (Weihnachtstag) findet von abends 6 bis 10 Uhr grosses Konzert von derselben Kapelle statt.
Die Direktion.

Für Weihnachtsspiel für Klondike und Abonnenten findet Dienstag den 8. Januar statt. Anfang 8 Uhr.
A. Jacobsen.

Victoria-Salon.

Vorletztes Auftreten
Mlle. de Mathieu

Ex-Kaiserin der Sahara,
sämmtlicher Künstler und Spezialitäten.
Anfang 8 Uhr.

Am 31. Dezember und folgende Tage:
Im Tunnel: ???

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr:

John Barley,

der anerkannt beste u. vielseitigste Besetzungsschauspieler in seiner humoristischen Komödie
„Im weissen Rössl“.

6 Personen, 16 Bühnenveränderungen!
Wood and May, u. a. m. a. m. i. e. l. e. c. t. r. i. c. h. Emil Lange, Mich. Romler, Eitelka Niklas, berühmte Sourette, Lu Tuti-Bijou, Danenduet, Lily Barilla, Dreifachst. Bibb u. Bobb in ihrem Spiel u. Bacc-Mit und das sonstige Programm!



DRESDNER MUSENWIGWAM

Weinrestaurant
Kaiserpalast.
Lustiges liter.-musik.
Bohèmequartier.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
Exquisite Küche und erstklassige Tropfen!
Hillmalagum! Der Wigwamhüptling Rosée.

Bessere zwanglose künstler. Darbietungen von dem gesamten Künstler-Personal.
Ab 1. Januar: Oscar Fürst.

Familien-Billets, 6 Stück 9 M., sind im Zigarren-Geschäft Arndt Fischer, Kaiser-Palast, und beim Geschäftsführer zu haben.

Halali **Kipsdorf,** Halali
Hotel und Pension.

Wunderbare Winterlandschaft. Schlitten, Ski u. Hodelbahn. Angenehmer Aufenthalt, vorzügliche Verpflegung. Telefon Amt Schmiedeberg Nr. 14.
Besitzer Oswald Wolf.

Abends 8 Uhr. **Central-Theater.** Abends 8 Uhr.

Nur noch kurzes Auftreten von:

Robert Steidl,
Humorist.

Marcell Salzer
als böhmischer Fremdenführer.

The Bros. Permané,
Excentric-Akrobaten.

Pomponette,
französische Tänzerin.

The Lorrison,
engl. Gesangs- und Tanz-Ensemble.

und die übrigen grossen Attraktionen des Dezember-Programms.

Täglich bis mit 6. Januar 1907 nachm. 1/4 Uhr (ermässigte Preise):

„Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Kaiser-Palast.

Jeden Sonnabend

Grosser Elite-Bier-Abend.

Abends von 7 bis 12 Uhr nachts im Marmor-Saal, 1. Etage:

Unterhaltungskonzert bei freiem Eintritt.

Die Musik wird ausgeführt von dem Stendebach-Orchester.

Gute Biere. Separate Wein-Abteilung, direkt an den grossen Saal anstossend. Vorzügliche Speisen. Otto Scharfe.

Montag den 31. Dezember

Die grosse fidele Silvester-Feier im Kaiser-Palast.

Herrliche Schlittenbahn.

Grossartige Winterlandschaft.

Kurhaus Hartha

bei Tharandt.

Telephon Amt Tharandt Nr. 1.

Besitzer: H. Lehmann.

Reservierte Zimmer (separées).

Schlitten auf Wunsch Bahnhof Tharandt.

Neue Direktion: Iwan Krokow.

Lila Hölle,

Elite-Kabarett der Residenz, Scheffelstrasse 32.

Iwan Krokow,
Schriftsteller.

in nur
eigenen
Dichtungen

humoristisch-
satirisch-
erlust-
werke.

Mitwirkende:
Opernsängerin: Elsa Gardano.
Klavierbegleiterin: Zenta Schröder.
Internat. Vortragskünstlerin:
Gusti Nora.

Soubrette: Verthe Vinand.
Kammerlänger: Karl Zick.
Humorist: Hans Rother.

Conferencier: Wladimir Walewsky.
Paul Jansen. Otto Groll.
Grand
american Bar
separat.

Nominierte
Rüde
bis nachts 2 Uhr.

Königl. Zwingerteich.

Deute großes Kinderfest mit großem Militär-Konzert zu ermässigten Preisen.

Anfang 1 1/2 Uhr.

Abends: grosses Militär-Konzert.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eisbahn Carola-See.

Heute Militär-Konzert.
Anfang 2 Uhr.

Eisbahn Palais-Teich.

Sonntag den 30. Dezember 1906
Vor- und Nachmittags-Konzerte.

Eisbahn

Sportplatz-Lennéstrasse.
Heute Militär-Konzert.

Direktion: H. Stock. Anfang 1 1/2 Uhr

Auf der II. Bahn von 1 1/2-1 1/2 Uhr

Grosses Konzert.
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Eisbahn

Sportplatz König Albert-Strasse.
Heute Grosses Konzert

von 5-6 Uhr.

Von 5-6 Uhr Kinderfest mit Lichter-Polnische.

Bad Schweizermühle.

Rodelschlitten- u. Schlittenbahn

Prachtvolle naturidyllische Winterlandschaft.
Geheizte Räume. — Beste Bedienung. —
Bestellungen auf Schlitten nimmt der
Unterzeichnete entgegen. — Telephon Rosen-
thal-Schweizermühle Nr. 1.
Der Besitzer W. Schröder.

Prachtvolle Schlittenbahn

nach Langebrück!

Hotel zur Post.

Schöne, ausgeheizte Zimmer, große Ausspannung, vorzüglichste
Verpflegung. Gesellschaftssaal. Telephon Amt Neudorf 271.

Herrliche Winterlandschaft

und Schlittenbahn vom

Gasthof Zollhaus Hermsdorf

nach allen Richtungen. 8 Minuten vom Bahnhof Hermsdorf-
Niedersfeld.

Schlitten bitte vorher zu bestellen.
Sachverständiger Clemens Geisler.

Herrliche Schlittenbahn

durch den Grifflinger Wald.

Elegante Schlitten ab Bahnhof Tharandt.
Fernsprecher Amt Tharandt Nr. 21.
Carl Stange, Zubehörsbesitzer.

Dienholds Restaurant,

Bautzner Strasse 45.

Bestes Familien-Restaurant.
Feinste Küche. Bestgepflegte Biere.

Gesellschaftsräume zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Spez.: Verland nur frischgep. Eishond nach allen Stadtteilen
Sachverständiger Paul Dienhold.

Verantwortl. Redakteur: Hermann Gendert in Dresden (nachm. 1 1/2-2)
Verleger und Drucker: Siebig & Reichardt in Dresden (Kaiserstr. 38).
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Sonnabend, 29. Dezember 1906 Nr. 858

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...
Stetten (Württemberg), 26. Dezember. ...

Mein kleiner ist kräftiger geworden!
 — so möchten doch gewiss alle Eltern ihre Kinder sehen! Das
 Schöndchen von Herrn Schmidt war davon freilich weit entfernt, bis
 sein Vater ihm Scotts Emulsion gab. Haben Sie nun selbst ein
 Kind, das einer gleichen Kräftigung bedarf, so dürfte Sie der selb-
 ständige Brief sehrlich interessieren:

Berlin, Brühlstraße 9, den 6. Dez. 1906.
 Mein Sohn ist an den Folgen der englischen Krankheit und
 zwar in so hohem Maße, daß sich das Rückgrat verkrümmte, und
 er so schwach war, daß er kaum aufrecht sitzen konnte. Die Zähne,
 die er bekam, waren alle schlecht und verfielen infolge Mangel
 wieder. Ich gebrauchte nun auf Anraten von Bekannten Ihr
 Präparat als Kräftigungsmittel für das Kind und konnte schon
 nach mehreren Monaten bedeutende Fortschritte wahrnehmen. Die
 Zähne, die nach dem Gebrauch von Scotts Emulsion kamen, waren
 gesund. Jetzt ist mein kleiner 3 Jahre alt und ist kräftiger ge-
 worden. (gez.) Otto Schmidt.

Die in Scotts Emulsion in leicht verdaulicher Form ent-
 haltenen Mineralstoffe verbessern rasch zu einer Kräftigung des ge-
 samten Knochengewebes, und der ebenfalls leicht bestimmlich ge-
 machte Lebertran bildet gesundes, fettes Fleisch und stärkt den ge-
 samten Organismus. Der in allen Teilen der Welt erzwungene
 Verkauf und Erfolg von Scotts Emulsion hängt sich darauf, daß
 ausschließlich stets nur die allerbeste Qualität der Bestandteile zu
 Scotts Emulsion verwandt wird, und daß wir keine Ausgaben und
 keine Mühe scheuen, Scotts Emulsion auf der höchsten Stufe der
 Vollkommenheit zu erhalten.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar im
 1/2 Liter Glas oder 1/2 Liter, jedoch nur in verpackter Originalform in Dresden
 unter Schutzmarke (der Fische mit dem Fisch) Scott & Boman, G. m. b. H.,
 Brühlstraße 9, B.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Sonnabend den 26. Januar 1907 vormittags 11 Uhr
 im Sitzungszimmer des Rathhauses, Weidenhofstraße 20,
 abzuhalten

ordentlichen General-Versammlung

Tagesordnung.
 1. Vortrag des Geschäftsberichts und des Rechnungs-Ab-
 schlusses für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. Sep-
 tember 1907, sowie des Berichtes des Aufsichtsrates hierüber;
 Beschlußfassung über Genehmigung desselben und Entlastung
 der Geschäftsführer.
 2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinnes.

Der Aufsichtsrat hat am 23. Januar 1907 bei der Gesellschaft oder bei
 dem Rathhaus, Weidenhofstraße 20, in Dresden anzufragen. Die
 anzufragenden Aktien müssen in der General-Versammlung vor
 Beginn derselben vorgelegt werden, doch können dieselben auch vorher
 bei unserer Gesellschaftskasse in Dresden, Weidenhof-
 straße 20, und bei dem Rathhaus, Weidenhofstraße 20, hinterlegt werden. Ge-
 schieht dies, so genügt an Stelle der Vorlegung der Aktien in der
 General-Versammlung die Vorlegung des Quittungsscheines.
 Dresden, den 27. Dezember 1906.

Brauerei zum Feldschlößchen, Aktiengesellschaft.

Schlitten,
 zweifach, mit Bettliche, hochlegant, unter zweien die Wahl ver-
 sante billigst. Tausche auch vierfüßigen Schlitten ein.
 Theodor Kasselt, Martin Luther-Straße.

Zahn-Arzt Kuzzer,

staatl. diplomiert in Deutschland und Amerika,
 a. d. Dampfbahn Georgpl. 2, 1. St. 9-1 u. 3-5.
 b. Strohhofbahn.
 Wirkl. schmerzlos Operat. in Narkose.
 Neul. unsichtb. Plomben in Porz.-Emalle,
 halt. u. preisw. sowie in jed. and. bew. Material.
 Neul. Amerik. Zähne ohne Platte (Syst. Sporch),
 angez. prakt. f. Blatengebisse jeder Art.



Kraftrotwein für Blutmangel und Kranke à Flasche
 1,80 und 2,10 Mk. Steht unter händlicher Kontrolle des
 Laboratoriums Dr. C. Vichhoff, Krefeld in Apotheken,
 Drogerie- und Delikatessgeschäften.

Tanz-Lehr-Institut

Giovani Viti
 (Inh. Frida Korn).
 Hierdurch gebe ich ergebend bekannt, daß ich am 18. Ja-
 nuar cr. einen Kursus für „Tanz-Unterricht u. gesell-
 schaftliche Umgangsformen“ unter erf. Leitung abgeben
 zu demselben werden die einschließl. 3. Januar d. d. 11
 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags im Institut, Weidenhof-
 straße 15, vortere links, entgegengenommen.
Frida Kern,
 Lehrerin der Tanzkunst.

Allgemeine Renten-Versicherung zu Stuttgart.

Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft auf
Wegenshaftigkeit.
 Die mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden
 Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebens-
 befristung des Mitgliedes und mit Leistung verbundenen
 Rentenrente (Coupons) ohne jeglichen Abzug bei den unter-
 zeichneten Vertretern der Anstalt erhoben werden.
 Soweit ein Titeldienstverhältnis besteht, entfallen auf je
 eine volle Mark Rente 4 Pfennig Dividende.
 Beitragsrücklagen werden jederzeit entgegengenommen:
 In Dresden: Dr. Generalagent Oscar Goedsche,
 St. Wollstraße Nr. 1, und die Hauptrentenabteilung
 Hansenge & Fritzsche, Hauptstraße, Wollstraße Nr. 14.

Aufforderung

an die Spareinleger,
den Konkurs der Creditbank für Grundbesitz
und Gewerbe e. G. m. b. H. in Dresden
betreffend.

Die Spareinleger der in Konkurs verfallenen Creditbank für
 Grundbesitz und Gewerbe e. G. m. b. H. werden hierdurch auf-
 merksam gemacht, daß die Anmeldung der Forderungen bis
 zum 5. Januar 1907 bei dem hiesigen königlichen Amts-
 gericht, Vorbringer Straße 1, 1. Zimmer 75, schriftlich unter
 Niederlegung des Quittungsbuches zu geschehen hat.
 Die Eintragung der Forderungen in die Quittungsbücher erfolgt in
 dem Geschäftsbüro der Genossenschaft, Moritzstraße 10, 1. in der
 Zeit von 9 bis 4 Uhr.

Kommissionsrat Canzler, Konkursverwalter,
 Pirnaische Straße 33.



Pilsener Str. 14, Tel. 3102, Wettinerstr. 17, Tel. 1686,
Pflaunstraße 4, 2557, Freiburger Pl. 9, 1736,
Strehlener Str. 20, 4162, Dethlefsstraße 27, 4593,
Söllnerstraße 12, Gisinger, Torgauer Str. 10, 1539,
Strehlener Str. Tel. 3806, Trompeterstraße 7, 2067,
Platenhauerstr. 42, 3970, Reifewiger Str. 14, 4114,
Resselbörger Str. 47, 4114, Wollfischstr. 1, Telephon 1634.
 Kontor u. Lager Wollfischstr. 1, Telephon 1634.
 Von frühen Zufuhren heute wieder eingetroffen:

Kabljan, „Deligolander“,
 von 1-2 Pfund, hochfein, Pfd. 20 Pf.
Schellfisch, grosser,
 ohne Kopf, in Stücken, Pfd. 20 Pf.
Schellfisch zum Baden,
 Roden etc., 5 Pfd. 75 Pf.
Angelschellfisch,
 die beste Sorte aller Schellfische, hochfein, Pfd. 20 Pf.
 Fische von etwa 1/2 Pfund, Pfd. 30 Pf.
 ausgedehnt große

Seelachs ohne Kopf
 in fetten fetten Stücken, Pfd. 18 Pf.
 Ansführliche gedruckte Preisliste gratis.

Donau-Karpfen,
 lebendfrische Bratfische, nichts Receptiertes! Pfd. 60 Pf.
 Frisch aus den Räucherereien:

1a. Ostseesprotten, bester feine 1/2 Bfd. 20 A
 die frammgepackten Stücken, etwa 4 1/2 Bfd. schwerer 100 A
1a. ger. Lachsbringe 3 Stück 20 A
1a. grosse Fettköhlige 5 Stück 30 A
1a. Kieker Spickmal, hochfein 1/2 Bfd. 40 A
1a. ger. Schellfisch 1/2 Bfd. 15 A
1a. ger. Stromachs, in Stücken 1/2 Bfd. 135 A
 in diesen fetten Stücken von etwa 11 Bfd. 120 A

Vollheringe

10 Stück 45, 60, 70 A
 100 Stück 425, 550, 650 A
 1/2 Tonne ca. 1000 Stück 38 A, 1/2 T. 20 A
 1/2 Tonne ca. 850 Stück 41 A, 1/2 T. 22 A
 1/2 Tonne ca. 750 Stück 46 A, 1/2 T. 24 A
 1/2 Tonne ca. 650 Stück 44 A, 1/2 T. 23 A
 1/2 Tonne ca. 625 Stück 46 A, 1/2 T. 24 A
 Versand prompt gegen Nachnahme.

Mühlhäuser Kartoffeln in Sackungen

für prompt oder später offeriert
Paul Becker, Crottorf, Prov. S., Bahnhof.

Bade-Einrichtungen,

größtes und leistungsfähigstes
 Spezialgeschäft am Platze,
 infolge reichster Abkühlung Preise ohne
 Konkurrenz, Versand innerhalb Deutschlands
 in jeder Wohnstation. Besichtigung gern gestattet.
Otto Graichen,
 Dresden-A., Trompeterstr. 8, Tel. 9104.



Eckirische Kuren
 nach neuester Erfindung.
 — Wirkensame Heilmethode. —
 Gegründet 1883.
Grossart. Erfolge, Prospekte grat.
J. G. Brockmann,
 Dresden, Moszinskysstr. 6, Prakt.
 Vortr. seit 1889, Sprache 9-3 English spoken.

Schon hat es den Anschein, als ob es gelungen sei, den Haupt-
 überstand zu brechen, da erklärt am 3. Oktober General Wittbol,
 der Hottentottenführer, den Deutschen den Krieg. Damit ist der
 Aufstand in den südlichen Teil der Kolonie getreten. Wittbol
 erhielt am 28. November eine Niederlage bei Warmbad. Die
 Hottentotten haben allmählich zur Grenze nach Völsch-Südost sich
 konzentriert und treten vereinzelt auf britisches Gebiet über,
 insbesondere auf die der „Großmann“ Sammel-Weberens. Bis
 Ende November beträgt die Zahl der Uebergetretenen 1800. Am
 5. Dezember werden die Hottentotten bei Karis geschlagen; es gelang
 dabei, 15000 Stück Vieh zu erbeuten. Unsere Truppen bleiben
 dem Unheil hin und her lebenden Aufständlichen unter gewaltigen
 Strapazen und unglücklichen Entbehrungen auf den Füssen. Es
 gelangt ihnen wiederum, Hottentottentruppen zu stellen und zu
 schlagen; allein die Hottentotten, mit den Schlapfen des
 Geländes vertraut, wissen sich durch die Macht der Befangen-
 nahme zu entziehen. Am 19. Mai wird der Hottentottenhauptide
 Koroenga über die Grenze getrieben. Nunmehr kommt es zu
 immer größeren Treffen mehr. Die Hottentotten vermeiden es,
 in größeren Truppen sich den deutschen Truppen gegenüberzustellen,
 sie suchen lediglich durch ihre Beweglichkeit die Macht der Truppen
 zu brechen und ihnen durch plötzliche Ueberfälle auf kleine Posten
 und Vorkantolonnen größtmöglichen Schaden zuzufügen. Für
 unsere Truppen beginnt eine Lebens- und Schreckenszeit in der
 Kriegsführung gegen die immer schwächer werdenden Hottentotten-
 truppen, die bis zur Stunde fortwähren. Gegenständig übergeben
 sich verstreute Scharen den Deutschen, aber es werden dabei nur
 wenige Gewehre abgeliefert. Generalleutnant v. Trotha verließ
 am 19. November 1905 das Lagergebiet, nachdem sich heraus-
 gestellt hatte, daß das Ende des Aufstandes in der langwierigen
 Niederstämpfung des Kleinrieges lag. Nach den amtlichen Mit-
 teilungen standen in letzter Zeit etwa 300 Hottentotten gegen die
 deutsche Vertheidigung unter Waffen. Die Uebergabe von 120 Kriegern
 bedeutet daher eine empfindliche Schwächung der Widerstandskraft
 der Hottentotten. Wie aus dem amtlichen Telegramm hervorgeht,
 rechnen die zuständigen Stellen mit einer baldigen Beendigung
 des ganzen Aufstandes. — Der Nama-Kapitän Johannes
 Oshana, der sich mit seinem nächsten Anhang jetzt dem Ober-
 leutnant von Glosse ergeben hat, ist der jüngere Sohn des ehe-
 maligen Königs von Warmbad, des Kapitäns Wilhelm
 Oshana von Warmbad. Johannes Oshana hatte sich an dem
 Aufstand durch Injurierung der Karasberge, die in der Folge so
 schwere Kämpfe unserer Truppen sehen sollten, beteiligt. Durch
 den Frieden von Kalfontein am 27. Januar 1904 wurde Johannes
 Oshana als neuer Häuptling von Warmbad anerkannt. Als
 dann General Wittbol zum Rebellen wurde, schlossen sich ihm die
 Hottentotten nicht als Ganzes, sondern einzeln an, nachdem sie
 sich mit Beweisen gefasener Deutschen wieder bewährt hatten.
 Schließlich trat auch Johannes Oshana offen zu den Deutschen über
 und vereinigten sich dann wieder mit Koroenga und Karis, die
 aus dem britischen Afrika, wohin sie geschickt waren, zurückkehrten.
 Noch werden die schweren Kämpfe in Erinnerung sein, die Ober-
 leutnant von Glosse, dem die Bekämpfung dieser Banden oblag,
 vom Herbst d. J. an mit ihnen zu bestehen hatte. Gefährlich,
 stürzten die Aufständlichen immer wieder auf britisches Gebiet.
 Nachdem Koroenga sich nach seiner Niederlage am 4. Mai der
 Kapitulanz gestellt hatte, führten Johannes Oshana und Karis
 den Kampf weiter in der Weise, daß sie, jedem entscheidenden
 Gefecht ausweichend, das Land und die Truppen durch Ueberfälle,
 Raub und Mord heimsuchten. Ende Juni d. J. standen die
 beiden Bandenführer bei Ibbobis, von wo sie Major von Freybold
 vertrieb. Der Häuptling der Franzmann-Hottentotten
 Simon Copper von Goshos, der, als einziger
 Kapitän des Schutzgebietes, noch mit seiner Bande im Felde steht,
 hat im Jahre 1904 die deutsche Schutzhoheit anerkannt. Bis
 zum Ausbruch des Nama-Aufstandes im Jahre 1904 hat er sich
 ruhig verhalten. Generalmajor a. D. von Lentwein bezeichnet
 ihn als einen wilderlichen Baiton und abgerundeten Gauner, der
 aber eine gewisse Banerlichkeit besitze. Infolge der Lage seines
 Landes an der Grenze des Schutzgebietes gegen die Kalahari hat
 dort ein Walfischmügel im großen Stille stattgefunden, so daß
 Simon Copper vor acht Jahren deswegen gestraft wurde. Der
 Hottentottenführer Fiedling, wahrscheinlich ein
 Handelsmann, unternahm von den Kleinen Karasbergen aus
 Raubzüge und Viehdiebstahl, bis ihn Oberleutnant Kalliope Ende
 Oktober d. J. aus seinen schwer zugänglichen Schutzorten ver-
 trieb und in die Duld-Berge verjagte, von wo Fiedling gegen den
 Drank-Fluß zog. Am 16. November stieß Oberleutnant Kalliope
 auf seine Wälder in unzugänglichem Gelände. Unter Verfolgung seiner
 Gabe und seines Viehes floh Fiedling, hart verfolgt, über den
 Drank auf britisches Gebiet.

Liebesstragdie in Berlin. Mit Mord und Selbstmord
 endete in der Poggenauer Straße 17a ein Liebesdrama. Der
 Währige, aus Frankfurt a. M. gedürte Schneider Fritz Rau-
 mann durchschritt dort mit einem großen Taschenmesser seiner
 Frau, der Währigen Schneiderin Helene Reimann, die Felle
 und stürzte sich dann vom Balkon der dritten Etage auf die
 Straße hinab. Bei beiden trat bald nach der Tat der Tod ein.
 Die Mutter des jungen Mädchens kam kurz nach vollbrachter
 Tat von einem Ausgange heim und wurde beim Anblick ihres
 toten Kindes vom Schmerz so überwältigt, daß sie in Ohnmacht
 fiel. Vor dem Tode sammelten sich große Menschenmassen an,
 die sich erst zerstreuten, als gegen Abend die beiden Leichen
 nach dem Schouhaufe abgeholt wurden.

Die Wundepeler Polizei hat zwei Personen
 verhaftet, einen früheren Buchhalter der Vaterländischen
 Sparskasse namens Franz Wörstel und den Bedienten eines
 volkswirtschaftlichen Instituts in Steinmangener namens
 Gustav Doehroen. Bei einer Hausdurchsichtigung wurden bei ersterem
 10000 Kronen in Bargeld und Aktien, bei letzterem 39000
 Kronen in bar vorgefunden, die aus dem Betrug zum Schaden
 der Vaterländischen Sparskasse herrühren. Die
 Polizei fahndet noch auf andere Missethäter.

Ueber den Ehelosigkeit im Hause Leopold Wöllings
 merkt die „N. N. Br.“ folgende nähere Einzelheiten: Es er-
 regte großes Aufsehen, als im Jahre 1903 der frühere Erz-
 herzog Leopold Ferdinand von Oesterreich aus dem österrei-
 chischen Kaiserthum ausschied, auf alle Titel und Würden ver-
 zichtete und den Namen Leopold Wölling annahm, um seine
 Geliebte, die Sängerin Wilhelmine Adamowitsch, heiraten zu
 können. Dieser im Jahr 1903 in der Schweiz geschlossene
 Liebesbund hat jetzt infolge der Absonderlichkeiten der Gattin
 eine ernste Tribulation erfahren. Die Ursachen der Abweisung
 des Herrn Leopold Wölling gegen seine Gattin sind lediglich
 in dem unabänderlichen geistigen Gegenstände zu erblicken, der
 zwischen der Geisteskultur des hochgebildeten Leopold Wölling
 und der geistigen Armut seiner Frau gelegen ist. Vergebens
 bemühte sich Wölling, das geistige Niveau seiner Lebens-
 gefährtin zu heben und durch Erziehung und Belehrung auf
 die geistige Entwicklung der Frau einzuwirken. Mit Mühe
 brachte er ihr die Kunst bei, zu schreiben. Frau Wölling
 hatte kein Interesse für die wissenschaftlichen Be-
 strebungen ihres Mannes, sondern lediglich für die bedeu-
 tenden Bedürfnisse ihres Heims. Sie verminderte diese Bedürf-
 nisse noch durch ihre fanatische Neigung zum Vegetarismus.
 Seit langer Zeit wagt sie ihren Gatten, der
 Fleischkost zu empfangen. Aber der Vege-
 tarismus entartete bei Frau Wölling noch weiter. Er lagte
 bei der sogenannten „naturngemäßen Lebensweise“
 an. Frau Wölling hatte die Bekanntheit von einigen Leuten
 gemacht, darunter einem ehemaligen österreichischen Offizier
 und seiner Frau, welche Anhänger der „naturngemäßen Lebens-
 weise“ sind. Diese besteht darin, zu wohnen und so einfach
 als möglich zu essen und sich nur nothdürftig zu bekleiden, alle
 Herrlichkeiten sich selbst ohne fremde Beihilfe zu machen, selbst
 die einfache Wohnstätte sich allein herzustellen. Im Tessiner
 Kanton bei Ascona hatte sich die Kolonie der Natur-
 menschen niedergelassen, welche ardehe Anziehungskraft auf
 Frau Wölling ausübte. Die Leute leben in Lehmhütten oder
 in Höhlen, welche tief in den Boden hineingegraben werden.
 Im Sommer bildet ein Feld das Wohnhaus dieser Familien,
 welche von der Kantonalregierung des Tessin die Erlaubnis zur
 Niederlegung erhalten haben. Mehrere Familien leben hier das
 Leben von Naturmenschen. Da sie nichts Böses wissen, ehrlich
 sind und friedlich leben, läßt die Kantonalregierung sie un-
 gestört ihr „Naturleben“ führen. Die Leute ziehen kaum
 Kleidung an, und die wenigen Kleider, welche sie am Leibe haben,
 um ihre Hüften zu bedecken, haben sie selbst hergestellt. In
 diesen Naturmenschen pilgert Madame Wölling oft und oft nach
 Ascona. Allmählich ist sie, wie gesagt, vom Vegetarismus
 zur sogenannten „naturngemäßen Lebensweise“ übergegangen und
 sie hat ihr ganzes Herz danach eingerichtet. Sie begann sich
 Vorziehung siehe nächste Seite.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Zur Silvesterfeier empfehlen wir

Weissweine.

Rheingauer-, Pfälzer-, Mosel- und Saar-Weine,

1/4 Flasche von 60 Pf. an bis 5 Mk.

In vorstehenden Sortiments befinden sich Original- und Schloss-Abzüge der hervorragendsten Gewächse und der aussergewöhnlichen Jahrgänge.

Rotweine.

Deutsche, ungarische, Italienische, Bordeaux-, Burgunder-Weine,

1/2 Flasche von 70 Pf. an bis 7 Mk.

Herbe u. süsse Ungar-Weine, Ober-Ungar-Medizinal

in circa 1/10, 1/4 und 1/2 Liter-Flaschen von 40 Pf. an.

Samos-Muskat, süß	1/1, Fl. 90 Pf.	Malaga . . .	1/1, Fl. von 125 Pf. an.
Spanisch-Muscatteller	1/1, „ 120 „	Sherry . . .	1/1, „ „ 120 „ „
Marsala Italia . . .	1/1, „ 150 „	Portwein . .	1/1, „ „ 120 „ „
Malvasia, halbsüß	1/1, „ 175 „	Madeira . .	1/1, „ „ 180 „ „

Vermouth de Torino

von Francesco Ginzano & Co., Turin, 1/1 Flasche 150 Pf., 1/2 Flasche 85 Pf.

Deutsche Schaumweine:

Carle blanche,	1/1, Fl. 200 Pf.
Gabinet-Sekt,	1/1, Fl. 250 Pf.
Kreuznach. Sekt	1/1, Fl. 300 Pf.
Kaiser-Sekt,	1/1, Fl. 350 Pf.

Champagner „Privilegium“

von Meunier & Co., Chatel St. Germain 1/1 Flasche Mark 2,50.

Philippe Bourlon, Carte d'or,

Vix Bara, Carte d'or,

1/2 Flasche Mk. 4,—

1/2 Flasche Mk. 4,50.

Vorstehende Schaumweine sind in Deutschland bzw. Luxemburg auf Flaschen gefüllt. Sie repräsentieren ganz vorzügliche Qualitäten, welche überall Aufsehen erregenden Beifall gefunden haben.

Schaumweine der Sektkellerei „Bussard“ (1831 gegr.)

Bussard-Silber (halbtrocken)	1/1, Flasche 250 Pf.
Bussard-Perle (hell trocken)	1/1, Flasche 350 Pf.
Bussard-Brillant (trocken)	1/1, Flasche 400 Pf.

Prachtvolle frische Ananas = Früchte

in allen Preislagen, auch geteilt.

Schlesische Treibhaus-Ananas

in Gläsern von 100 Pf. an

Singapore-Ananas, geschnitten u. in ganzen Früchten,

Dose von 60 Pf. an.

Echte Straßburger

Gänseleber-Pasteten

vom Collicecranten J. M. Fischer, Straßburg, altbewährte Marke.

Terrine, hohe und niedere, von 125 s an.

Feinste zarte und weiße geräucherte

Pommersche Gänsebrust,

im ganzen Pfund 2 A

Allerfeinsten, extrastarken

Aal sowie Lachs

in Gelee,

Dose 65, 100 und 200 s

Ostsee-Delikatess-Heringe

ohne Gelee, in Bouillon-, Tomaten-, Wein-, Champignon-Sauce,

1/2 Dose 50 s, 1/2 Dose 70 s, 1/2 Dose 110 s

Vortrefflichen, milden und graukönigen

Ship- und Stör-Malossol-Kaviar,

das Beste, was es in dieser Preislage gibt, Pfund 8 und 12 s

Vorzügllicher, fettfließender, milder Räucher-Lachs

1/2 Pfund 50 s, bei grösseren Stücken Pfd. 160 s

Prachtvolle, gr. Süßwasser-Räucher-Aale Pfd. 200 s

Echte Pariser Camemberts,

allerfeinste, vollfette und grosse Stücke,

Stück 95 s

Camembert „Wagon“, Et 50 s; echte Gervais, Et 30 s; echte Neufchâtelis, Et 25 s;

Kronenkäse, Et 50 s; — Allgäuer Rohm- Käse, Et 25 s, und noch viele andere Sorten.

Frischer Pumpernickel Brot 28 s

Pumpernickel, D. Schitten 45 s

Prachtvoller neuer, echter

Emmenthaler Käse,

Pfund 125 s;

echter Edamer, Pfd. 110 s; — echter Roquefort sureholz, Pfd. 190 s; — Fromage de Brie, Pfd. 120 s; — Thilster, vollfett, Pfd. 95 s;

Straßburger Schachtelkäse, Pfd. 110 s

Badenser Salzbrezeln, Duzend 15 s

Bussy-Milch-Biskuits, mit Salz oder Kümmer, Bad 45 s

(Die feinsten Biskuits.)

Auf alle Bareinkäufe zu Detailpreisen 6% Rabatt in Marken,

welche jetzt in bar eingelöst werden.

Seite 11
 „Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein“
 Seite 11
 Gornsdorf, 29. September 1906 Nr. 358

Für Silvester 1906

Grosser Extra-Verkauf

Sonnabend den 29. Dezember u. folgende Tage.

Allein-Verkauf für Dresden!
Dresdner Grog-Punsch, alkoholfrei, ärztlich empfohlen, 1/2 Liter-Flasche 1,15

Eide ! N. Messina-Apfelsinen, 35.
Ladung nur große, süße Früchte, solange Vorrat Dugend

Mehrere 1000 Flaschen
Rot-, Weiss- u. Südweine,
fast ausschließlich eigener Abzug.

Eide ! Zitronen 38.
Ladung schöne gelbe Frucht, Dugend

Gemüse-Konserven,
fast nur Braunschweiger Fabrikate.

Stangenspargel, erstklassig ausgl., 1 Pfd.-Dose 85 Pf., 2 Pfd.-Dose 1,65	Kaiserschoten, Ia., 1 Pfd.-Dose 73 Pf., 2 Pfd.-Dose 1,35
Stangenspargel, hart, 1 Pfd.-Dose 80 Pf., 2 Pfd.-Dose 1,48	Schoten, feinste lunge, 1 Pfd.-Dose 48 Pf., 2 Pfd.-Dose 85
Stangenspargel, mittelhart, 1 Pfd.-Dose 74 Pf., 2 Pfd.-Dose 1,28	Schoten, mittelgroße, 1 Pfd.-Dose 38 Pf., 2 Pfd.-Dose 65
Stangenspargel, mittel, 1 Pfd.-Dose 63 Pf., 2 Pfd.-Dose 1,15	Schoten, feine lunge, sehr empfehlenswert, 2 Pfd.-Dose 88
Stangenspargel, b. 00 Stang., 1 Pfd.-Dose 48 Pf., 2 Pfd.-Dose 88	Schoten, extrafeine, à la Kaiserliche, 2 Pfd.-Dose 1,12
Schnittspargel, mittel, mit Kapfen, 1 Pfd. 49, 2 Pfd. 88	Suppen-Erb-en., 1 Pfund 26, 2 Pfund 37
	Junge Schoten, mittel-feine, 1 Pfd.-Dose 34, 2 Pfd.-Dose 58

Obermoseler	30
Königsbacher Riesling	46
Niersteiner	65
Laubenhelmer	74
Moselblümchen	52
Hochheimer	72
Medoc Estephe	56
St. Julien	78
Roter Landwein	48
Chateau Montross, vorzüglicher Bordeaux-Wein	1,35
Samos Muskat, griechischer Rotwein	78
Spanischer Portwein, vorzüglich	78
Tarragona, feiner alter Portwein	1,15 und 95
Madeira, fein	95

Alles 1/2 Flaschen inkl.

Früchte-Konserven.
Nur erstklassige Fabrikate.

Ananas-Erdbeeren, 2 Pfd.-Dose 95	Ananas-Erdbeeren, Ia., besonders für Soupe, 1 Pfd.-Dose 68, 2 Pfd.-Dose 1,25
Mirabellen, mit Weizen, 1 Pfd.-Dose 41, 2 Pfd.-Dose 72	Aprikosen, 1/2 Frucht, 2 Pfd.-Dose 92
Pflaumen, Ia., ohne Stein, 1 Pfd.-Dose 38, 2 Pfd.-Dose 65	Birnen, rot und weiß, 1 Pfd.-Dose 41, 2 Pfd.-Dose 78
Weichsel-Kirschen, sehr bezaubernd Kompott, 1 Pfd.-Dose 49, 2 Pfd.-Dose 88	Reineclauden, Ia., 1 Pfd.-Dose 49, 2 Pfd.-Dose 83
Kirschen, rot, ohne Stein, 1 Pfd.-Dose 49, 2 Pfd.-Dose 88	Kirschen, Ia., mit Stein, 1 Pfd.-Dose 45

Oel-Sardinen !
nur erstklassige Qualitäten

Paulus Frères	Dose 29
Hirondelle	große Dose 46
Etienné	Dose 65
Excelsior	Dose 58
Gaston	Dose 90
Marke Blanche	Dose 48

Preisselbeeren,
bis eingelocht, mit 50 Broz. Zucker, ausgewogen Pfd. 29

Preisselbeeren,
bis eingelocht, mit 50 Broz. Zucker, inkl. Eimer, 10 Pfd. 2,85.

Krachmandeln, fein, Pfund 88.

Französische Walnüsse	Pfund 34
Ringäpfel, amerikanische, nur erste Qualität, Pfund 46	
Birnen, weiß, n. konferviert, Dose, 2 Pfd. 58	

Schaumweine.

Kaiser-Sekt	1,90
Imperial-Sekt	1,90
Burgess grün	3,90
Henkell trocken	3,90
Original-Ritter von 50 Flaschen	11,00
Burgess u. Henkell	11,00

Fisch-Konserven !
nur erstklassige Fabrikate.

Hering in Wein-Asplik Dose 42
Delikatess-Rollmöpse Dose 41
Delikat.-Bratheringe Dose 50
Delik.-Bismarckheringe D. 65
Nordsee-Krabben, fein, Dose 44
Appetit-Bild . . . Dose 43 und 31
Sardellenbutter und Anchovis-Paste . . . Tube 29

Ananas, prima prima . . . 2 Pfd.-Dose 1,45

Himbeer-Saft, garantiert rein, mit etwas Zucker 1/2 Liter inkl. Flasche 42	Trauben-Rosinen, fein, Pfund 78	Birnen, n. konferviert, keine Frucht, 2 Pfd. 68
--	---------------------------------	---

Hinweis! Die von uns in den Verkauf gebrachten Waren erfreuen sich infolge ihrer Güte allgemeiner Beliebtheit. Verkauf nach auswärts erfolgt bei Aufträgen von 20 Mk. an franco Fracht und Verpackung.

Messow & Waldschmidt,

11 Wilsdruffer Strasse 11.

Offene Stellen.
Setzer-Stereotypen
per sofort gesucht. Schriftl. Off. an H. Richter, Kollwitz 107.

Kraftvoller Markthelfer
per sofort gesucht.
Heinrich Wanka, Webergasse 11.
Zum provisorischen Bezieher hat. Reubelt wird

Kommis.
Off. u. M. D. 355 Exp. d. Bl.
Gute Papierfabrik auf dem Lande (Bez. Dresden) sucht zum sofortigen Antritt einen erfahrenen

Unehnte, Mägde, Arbeiterfamilien, Pferdeknechte, verheiratet, sucht Dienstadt.
E. Pante Nacht. & G. Franke, Stellenvermittlerin, An der Kreuzkirche 1, 2. Sonntag Personall. anmel.

Oberschweizer-Gesuch.
Mittlerer in der Oberlauf sucht per 1. Februar 1907 zu 100 Stück Milchvieh verheirateten Oberweizer. Nur solche Bewerber kommen in Betracht, welche ihre Tätigkeit durch langjährige beste Zeugnisse nachweisen können. Besuchsabschriften sind zu richten unter L. 12084 an die Expedition d. Blattes.

Lehrling
Suche für mein Kolonialwaren- u. Delikatessen- u. Zigarren-Geschäft, bestehend mit Kolonial, bei Pol. Säch. Landeslotterie f. Ostern 1907 einen

Portier, Anfnahmer
u. eine Frau für die Garderobe werden sofort gesucht. Eisenbahn-Palast-Gebäude. Zu melden bei A. Pollender, Café Pollender, Königl. Groß Garten.

repräsentabler Herr gesucht.
Nur solche wollen gef. Off. unter N. S. 309 Exp. d. Bl. abgeh.

Buchhalter und Korrespondenten
Offerten unt. N. 12022 in die Exped. d. Bl. erbeien.

Schweizer
auf freier, Unterweizer, Verheiratet, hoh. Lohn u. Reisegeld, in Weinber gesucht.
Pflve, Vermittler, Kommissarstraße 10.

Vogt,
energischer Mann, Verheiratet oder ledig, auf Rittergut d. Dresden sucht unter dem Herrn gesucht. Frau muß mit auf Arbeit gehen. Besuchsabschriften unt. P. 711 Hansenstein & Vogler, Dresden.

Tüchtige Reisedamen
für Wirtschaftlichkeit in Kostell, Unterrichten u. gesucht ges. hohe Verdienste, erst gewöhnlichen festen Gehalt und Spargelgehalt.
M. Behrens & Comp., Dresden, Vorbergstr. 33.

Tüchtiger, erfahrener Maschinenmeister
für Holzbearbeitungsmaschinen findet sofort dauernde Beschäftigung. Off. unt. N. F. 410 in die Exped. d. Bl.

Lebensstellung.
Eredolmer, intelligenten Herr, welcher sich mit Fleiß und Energie emporarbeiten will u. Beschäftigung begehrt, selbständige Leitung einer Generalagentur zu übernehmen, findet bei allererster Aktien-gesellschaft mit konfurrenzlosen Branchen Unterstützung mit 200-300 Mark Monats-Gehalt. Provision und Speien extra. Off. unter D. S. 83 an Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtiger Bäcker und Konditor.
Offerten unt. N. 12022 in die Exped. d. Bl. erbeien.

Oberschweizer,
verheiratet, per 1. Febr. gef. bei Ritten mit 2 Gehilfen, p. 1. April d. Wuzen m. 3 W., d. Weizen m. 1 Geh. Stellenvermittler d. Weisberg, Dresden, St. Klausen Str. 35.

2 Oberweizer
werden sofort und 1. Januar zu 80 und 100 St. Vieh gesucht. Vorstellung mit Kautions sofort erwünscht.

Hausmädchen,
das etw. plätt kann, bei hohem Lohn per 1. od. 15. Jan. gesucht. Tietzstr. 7, 1. Etage.

Maschinist
für elektrische Lichtanlage mit Generator und Sauggasanlage sofort verlangt.
Hotel Gesellschaftshaus, Ed. Topp, Großenhain.

Gesucht Bäckergehilfe,
welcher auch die Konditorei gründlich versteht u. gute Zeugnisse beibringen kann, nach Glatzau. Offerten mit Lebensabsichten an Felix Post, Bäckerei in Böbitz, Frauenstraße Nr. 137.

Wirtschaftler
für mittl. Anwesen bei Bautzen am 1. Februar gesucht. Bevorzugt Landwirtschafter mit Kenntn. u. beherrsch. Wesen, der energisch u. tüchtig in seinem Fache und mit landwirtschaftl. Maschinen vertraut, selbständig disponieren kann und sich seiner Arbeit freut, auch wenn nötig ein paar Pferde übernimmt. Frau muß gleichfalls tüchtig sein. Offert. mit Besuchsabschriften und Gehaltsansprüchen unter Z. 714 Daalenstein & Vogler, Dresden.

Schirrmeister-Gesuch.
Suche für 1. März oder 1. April 1907 einen tüchtigen, in jeder Hinsicht zuverlässigen, verheirateten Schirrmeister, welcher die Antikverheerung mit übernehmen muß. Lohn pro Woche 15 Mark bei freier Wohnung, Heizung und Kostgeld. Die Frau wird event. täglich im Sommerhalbjahr mit 13 Pf. im Winterhalbjahr mit 13 Pf. Stundentohn mit auf dem Gute beschäftigt.
Gut Oberleibitz d. Birna. E. A. Müller.

Fritz Bentler,
Schweizervermittlung, u. Großhändler 1b bei Döbeln, Tietzstr. 20.

Kellnerin
Stellung durch St.-Bermittler Freudenberg & Sille, Frauwallstr. 3, Bureau 3, Adler.

Tüchtige Schlosser
für dauernde Arbeit per sofort gesucht von
Saggonfabrik vorm. Busch, Bauten.

Annoncen-Akquisitoren
unter günstigen Bedingungen gesucht für unser "Adress- u. Jahrbuch d. Banmaterialienbranche etc.", sowie unsere best-empfohlenen Fachblätter.
Verlag Richard Möckel, Leipzig.

Untervertreter
für eine schweizerische Schokoladenfabrik für Glas Dresden sofort gesucht.
Nur Bewerber aus der Branche wollen sich melden. Off. unter N. D. 2561 zu senden an Rudolf Mosse, Leipzig.

Schirrmeister-Gesuch.
Suche für 1. März oder 1. April 1907 einen tüchtigen, in jeder Hinsicht zuverlässigen, verheirateten Schirrmeister, welcher die Antikverheerung mit übernehmen muß. Lohn pro Woche 15 Mark bei freier Wohnung, Heizung und Kostgeld. Die Frau wird event. täglich im Sommerhalbjahr mit 13 Pf. im Winterhalbjahr mit 13 Pf. Stundentohn mit auf dem Gute beschäftigt.
Gut Oberleibitz d. Birna. E. A. Müller.

Tüchtigen verheirat. Grossknecht
(Beyn. Vogt) sucht zu Dienstadt
Rittergut Oberleibitz III a. B. bei Köben, Sa.

Saubere Köchin
oder Hausmädchen mit guten Kochkenntnissen für sofort oder 15. Januar gesucht. Conalettstr. 13, part.

Ringofenbrenner,
unverheiratet, wird sof. nach Plegel bei Bautzen gesucht. Mit Besuchsabschriften zu senden Dresden, Büchelstr. 2, 2. wch.

Wirtschaftlerin,
die in Küche, Haus- und Butterwirtschaft vollkommen firm sein muß, findet sofort Stellung auf dem Rittergut Solschitz bei Bautzen.
Suche für 1. Februar

Köchin,
welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. Frau Julius-Wat Dr. Stöckel, Antonstr. 32, 2.

Seite 13 - Dresdner Stadtkurier - Seite 13
Erscheinung, 29. Dezember 1906 - Nr. 358

NEUBAU DEINHARD & CO

EINE MODERNE SEKTKELLEREI



Grösste und vollkommenste Einrichtungen zur Herstellung von
DEINHARD CABINET.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14
 Sonnabend, 29. Dezember 1906 n. Nr. 359

Offene Stellen.

Zum 1. Februar resp. 1. März suche
erste Verkäuferin
 für Mädchen-Konfektion.
 Sprachkundige erprobte Damen, welche den Artikel genau be-
 herrschen, wollen Bewerbungen mit Photogr., Zeugnisabschr. und
 Gehaltsantrag einleiten.
Rudolph Karstadt.

**Junge, hübsche, nette
 Kellnerinnen**
 erhalten gute Stellen sofort durch
Weißner, Gr. Sönderg. 21.
 Stellensmittler,
 Waffelwirtstr. „Central“.

Bess. Hausmädchen
 ein. Stubenmädchen sucht für
 sofort, event. Familienauschlag.
Knechte, Mägde,
 Groß-, Mittel- und Hausmagd
Frau Hanschmann,
 Stellensmittlerin, Fühweg 5, 2
 für 2-3 Stunden vormittags

Aufwartung
 für Chemnitz Str. 61, 3. r.
 für mein Bekleidungs- u.
 Modewaren-Geschäft suche
 ich eine tüchtige

Verkäuferin
 bei hohem Gehalt.
Clemens Helbig Radf.,
 Kadewal.

Kräftiges Hausmädchen
 auch für die Küche in kleinen,
 besseren Haushalt gesucht. Näher
 Schriftwechsel 13, Post 1.

Für Offiziershaushalt
 in Dresden gesucht
 ein besseres
Mädchen
 für die Küche und

1 Stubenmädchen
 welches nähen und plätten kann,
 gegen hohen Lohn. Offert. bitte
 zusammenfassen unter **O. 12095**
 in die Expedition dieses Blattes

Suche:
 ● Kellnerin für Hotel,
 ● Kellnerin f. Bierlokale,
 ● Kellnerin f. Café u. Weinl.,
 ● Kellnerin für Mod. u. Bekleid.,
 ● Stüttemam. Ansch. Stütze,
 ● Kellner, Hausmädchen,
 ● Stellen-
Priemer, Remitteln
 Geleisstr. 4. Tel. 4624.

Gesucht
 ein
bess. Mädchen,
 welches selbständig kochen kann
 und schon in guten Häusern ge-
 dient hat, gegen hohen Lohn.
 Offerten mit Zeugnissen bitte
 einzuliefern an

Frau Oscar Hauschild,
 Hohensteine.
Hausmädchen in eins. Dame
 in Verichäfts-
 lokum in sehr gute St. Müller,
 Fühweg 8, Stellensmittlerin.
Gut heiliges, ehrliches und
saub. Hausmädchen in
 gute Stellung per 15. Jan.
 gesucht. Schriftw. 13, 3. l. u.

Stellen-Gesuche.
Vertrauensposten
 von einem Herrn gesucht, der
 über ein. Geschäft der Holz-
 branchen-Verlag **O. M. 22515**
Daackstein & Voalder, Leipzig
 Verleger

Schirmmeister
 sucht bei sol. Stellung. Vermittler
Wachsmuth, Amalienstr. 4, 2
 für meinen Sohn, welcher die
 W. Meißner-Schule mit gutem Erfolg
 besucht, suche per März 1907 im

Bankfach
 passende Lehrstelle.
 Beste Chancen ergeben an **Gust.**
Neustadt, Schönnewitz bei
 Pomm. Bez. Verw.

Herzliche Bitte!
 Sol. erf. ansp. ledig Mann
 sucht, um sich nicht 1 m. 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-227

Frühlingstender. Sobald das liebe Weihnachtsfest vorüber ist und die Tage anlangen, länger zu werden, schleicht sich in unser Herz ein alter und doch ewig neuer Traum vom kommenden Frühling. Das Können und Sehnen ist eben plöglich da; man drauhen der echte Winter erst beginnt und uns mit Schnee und Eis jede gute Frühlingserwartung erlöten wollen: das Können ist da! Wenn nun gar einmal ein paar laue Tage kommen und man mit Entzücken die weiche Luft atmet, wenn unten im Garten oder auf dem Dache die Amsel sich in der Abenddämmerung zum ersten Male schüchtern leise hören läßt, dann wachst die Sehnsucht nach dem Frühlinge allzu mächtig im Herzen empor, und die bösen Wintermonate, die noch zu überleben sind bis zum Frühling, kommen uns doppelt endlos vor. Um nun nicht zu ungeduldig zu werden, holen wir uns wenigstens all die lieben, guten Blumen, die die Jahreszeit durch des Gärtners Pflege recht bringt, zu uns ins Zimmer herein und freuen uns täglich an ihnen. Da sind zuerst die Doozinteln. Wer selbst gern Blumen pflegt und zieht, wird jetzt die Zwiebeln in die Gläser setzen, oder es schon getan haben, und wird nicht vergessen, sie mit Sanden zu bedecken. Am besten stellt man sie in ein kühles Zimmer an das sonnige Fenster, sie werden da nicht überreiben, wie es im warmen Zimmer der Fall wäre, werden aber auch im Treiben durch Kälte nicht zurückgehalten, was im Doppelfenster geschehen würde. Sobald der Flor jedoch vollständig entwickelt ist, und die herrlichen Blumen in allen Farben prangen, können sie dann zwischen das Doppelfenster gestellt werden. Sie halten sich dann länger frisch und schön, doch muß man ja recht vorsichtig darauf bedacht sein, sie bei Kälte abends herein zu nehmen, sie sind ja empfindlich. Mein ganzer prächtiger Flor ist voriges Jahr durch dieses Versehen verdorben, obwohl die Kälte nur gering war. Ich kenne nichts Schöneres, als in der warmen Mittagsstunde das Fenster ein wenig zu öffnen und den köstlichen Duft zu genießen. Die abgeblühten Zwiebeln können wir später immer wieder im Garten verwenden. Etwas Reizendes sind auch die Primeln; sie können ganz gut im geheizten Zimmer stehen, blühen so dankbar, und ihr feiner Duft hat mich schon oft entzückt. Nur was man sich hüten, sie, obwohl sie viel Wasser brauchen, zu sehr zu gießen, da gerade die Primeln leicht festsitzend werden. Unermüdlich im Mühen ist das Alpenveilchen. Man hat durch die Suche so herrliche, große Blumen und mannigfaltige Farben erzielt, daß einem die Wahl beim Kaufe oft schwer wird. Freilich ist vieles auf Kosten des harten Geruchs gegangen, der gegen früher weit zurückgeblieben ist. Eins der meinigen blüht schon seit September ganz herrlich. Ich habe die überflüssigen Blätter immer entfernt, um den kleinen Knospen Licht und

Luft zuzulassen zu lassen; sie verlangen viel Wasser, das jedoch nicht auf die Knospe selbst, sondern rund herum gegossen werden muß, und sind für die Sonne dankbar. Nachdem die Knospen abgeblüht sind, tut man gut, die Pflanze umzugehen und den Sommer über mäßig zu gießen, damit sie nie ganz austrocknet; man wird dann sicher im nächsten Jahre an der erneuten Blüte seine Freude haben. Um Eisbaumbäume und Kiefer zu dieser Zeit selbst zur Blüte zu bringen, muß man schon viel Kenntnis der Sache haben. Der Blumenliebhaber hat wohl nur in den seltensten Fällen Glück damit, auch fehlen meistens im Zimmer die Bedingungen zum Treiben. Freilich ist doch ein artliebender Kieferstrauch ein ganz lieblicher Anblick. Es folgen dann noch die vielen Sorten prangender Tulpen in allen Farben; dann die blaue Scylla, die ich beiprings liebe. Auch die Weidenröschen, die man schon jetzt häufig zum Verlaufe bietet, stehen auf meinem Kamisch, und es wird nicht mehr lange dauern, dann halten sich die leuchtenden Knospen in ihre garten, gelben Kleider. Doch eins muß ich sagen: Wenn dann der Tag kommt, an dem man mir das erste schliche Sträußchen Schneeglöckchen und ein paar Reichen darunter bringt, macht das auf mich einen tieferen Eindruck, als die prächtigste Doozintle es vermag. Diese lieben Schneeglöckchen im grünen und weißen Reife rufen tausend Frühlinggedanken und vergangene Träume wach. Es kommt mir dann immer das Dichtwort in dem bekannten „Frühlingslied“ in den Sinn, das Wendelssohn so edel und ergreifend komponierte: „Es rührt uns ein alter, ein süßer Traum!“ Darum seid uns auch dies Jahr wieder tugendhaft geübt, ihr lieben Kinder des Frühling! Wir nehmen Euch mit frohem Herzen in unsere Häuser auf und lassen uns durch Euren Duft schon in den kommenden Frühling hineinverleihen, auch wenn es draußen winterlich stürmt und schneit! G. G.

Sann manchmal fröhlich lachen -

Sann manchmal fröhlich lachen und scherzen und singen laut, Als hatt' ich niemals im Leben Der Hölle Qualen gekannt! Als ob ich in Wohlfahrtsbüchern Bereweisend die Hände nie rann, Nie blind mich gewinkt, daß ich meinte, Das Ders mir vor Jammer gerprang! Das ist nun lange vorüber, Vorüber der Sturm und der Streit, - Doch traun' ich seit jenen Stunden Eine Wunde für Lebenszeit! Die brennt und blutet weiter, Wenn ich auch fröhlich bin, - Wein lieber, einziger Krone, Was gab ich Dich auch hin? - - - Dertha Weiser.

Unter der Maske.

Kriminal-Roman von Hans von Diersa
1. Kapitel.

Ein scharfer Wärmewind strich durch die Straßen der kleinen Reibens. Gegen Abend begann sogar ein lebhaftes Schneetreiben. Nichts aber vermochte, namentlich den jüngeren Teil der Einwohner, davon zurückzuhalten, den Hof nach dem erbornen Palais einzuschlagen. Somit lag das Schloß still, wie schlafend, im Schutze der riesigen Parkbäume; rings Vorher und seine Schwärze für einen Moment lieblich rauschende Felle nicht. Heute aber hatte aus den hohen Reuten des stattlichen Schlosses blühender Wohlstand, taghell erleuchteten schillernden Mauerläubers den Hofplatz und die breite, alte Kalksteinallee hinunter schimmernde das phantastische und glänzende Wagnis zu bedecken. Auf hohen Ständern befingelt, lag der blendende Schein über den breiten Einfahrtsweg, dessen feine Schneeflocke wie Millionen blühender Kristalle funkelte.

Der Erbsprinz boging seinen Geburtstag, und der regierende Fürst, der Ostelbes Kronerben, hatte den Befehl gegeben, den Tag in außerordentlicher Weise zu feiern. Ein Maskenball im großen Saal fand statt. Von allen Seiten rüllten Equipagen herbei, um die Gäste dem festlichen Schlosse zuzuführen. Nichts desto weniger auf der Straße bis nahe an den großen, eisernen Mann, der das erbornen Schloßgebiet gegen die Umgehung abschloß. Die Wagen wühlten inmitten dieses Menschenstromes langsam fahren, und von allen Seiten richteten sich neugierige Blicke in das Innere der Wagen. Nur wenig konnte man erkennen, denn alle Verläubten waren in weite Mäntel und Pelze gehüllt. Nur hier und da bligte etwas auf: die silbernen eines Reiters, funkelnde Gesichtsmaske, das sich unter wunderbaren Verwicklungen hervorstellte, - leuchtende, leuchtende Augen, durch schwarze Samtmäntel und bedeckungen hervorstellte.

Dies und da wurden verhöhlene Ausrufe des Entzückens laut, wenn ein allerschimmernder Funkele bestreifter Arm sich unter dem Mantel hervorhob, um belustigt auf die staunende Menge zu weisen. Wandmahl rief einer der hoch auf dem Pod thronenden Kutscher der Menge ein warmes Wort an, wenn sie sich zu nahe an die Pferde heranschob, so daß die feurigen Tiere angesetzt ins Gebiß schäumten, und die Pferde über unruhig zur Seite brachten. Im ganzen aber herrschte ein frohliches Ginterständnis zwischen Bürgerrecht und Hofgesellschaft, jeder Teil fand sein Vergnügen. Gatten die Wagen die breite Lorenzallee erreichte, dann ging's in schlaunten Trabe den kurzen Alleen hinab und in eleganter Kurve auf die Rampe, wo prächtige Palastien bereitstanden, den Wagenstall zu öffnen und den Gästen beim Aussteigen behilflich zu sein.

Nachdem in den Garderoberräumen noch die letzte Hand an die Toilette gelegt war, durchschritten die Gäste einzeln oder in zusammengehörigen Gruppen das Kontrollzimmer. Hier prüften zwei hohe Postbeamte die Einladungskarten, auf welchen der Name des Gastes unterzeichnet stand, sodann machte eine Listung der Gesellschaftsliste folgen, um die Identität der Person mit dem Namen feststellen zu können. Es war dies ein geräuschvolles Geschäft, jedoch von dem Hofmarschall als unumgänglich notwendig erklärt worden, da niemand unmöglich in diesem Feste erscheinen durfte, und so jedem Unberufenen das Eindringen unmöglich gemacht werden sollte. Im buntem Strom fluteten - nach erfolgter Prüfung - die bewährte Gefundenen die breite Treppe zu den Festräumen empor, mit tiefer Verbeugung begrüßt von den Lakaien, die in der Treppe mittelalterlicher Bogen rechts und links auf den Stufen postiert waren.

Am Ausgange der Treppe standen der Hofmarschall und der Adjutant vom Dienste, um die Gäste zu begrüßen und ihnen den Weg nach den Festräumen zu weisen. Denn wer auch schon oft das erbornen Palais betreten, heute schien er in eine andere, eine neue Welt zu treten. Nicht in eingeschlossenen Räumen glaubte man zu weilen, sondern in den Raubergärten eines Märchenlandes. Wunderlich geformte Bäume, stierliche Postfests, aus wogigen Raub sich erhebende weiße Rotmarmorfiguren, Rauber und Boudoirs. In goldenen Käfigen glitzerten bunte Vogel, fremdlandschlicher Art, und Grotten zeigten sich, in denen Koboldfiguren in mystischem Hellbunzel sichtbar waren. großen Beschäftigten gleich schimmernden bunten Lichter aus buntem Geiräuch, Fontänen rauschten in wechselländem Lichtglanz, Musik wurde laut, bald süßschmeckend

Lose Königl. Sachs. Landes-Lotto
Ziehung 2. Kl. am 9. und 10. Januar
Alexander Hessel, Dresden
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.
und Breitestrasse 7

Den bekannten, wegen seiner Wohlbehörlichkeit so beliebten
Teepunsch
bereitet man mit unseren
Tee-Mischungen,
Marke O pro Pfd. M. 3.60,
Marke B „ „ „ 2.60.
Teepunschrezepte gratis.
Rudolph Seelig & Co.,
30 Prager Str. 30.
Unsere Teemischungen „Marke Teeblatt“ sind auch in den meisten Kolonialwaren- und Konfitüren-Geschäften erhältlich.

Neujahrskarten
für Wiederverkäufer
in reichster Auswahl und äußerst billig bei
Gebrüder Richter, Dresden, Marschallstr. 49,
Saverandstr. 10 - Kunstverlag,
Napier, Schreib- u. Leberwaren-Großhandel.

Zum Weihnachts- n. Silvesterabend!
Carl Horn's Glückskunde und Glück-Figuren werden leicht massenhaft nachgeahmt, zum Teil in ganz grau aussehendem und schwer kahlendem Detail oder in Sortimenten. In dem nur ein Drittel oder die Hälfte mit etwas gefüllt ist.
Wer beim Kleinen Stab haben will, laute um echte-Horn'sche Glückskunde und Glück-Figuren. Dieselben schmelzen sehr leicht und enthält jedes Stück eine Wunderglocke mit Wundergespräch und einen Scherzgegenstand.
Man achte daher beim Einkauf darauf, daß jedes Stück den Stempel „Carl Horn“ trägt und silberweiß ausbleibt.
Das Geschäft vom Glückkunn-Horn ist
Gruner Strasse Nr. 3.

Petrol.-Heizöfen
Der beste Eisenbad-Ofen, viele Tausende im Gebrauch, vollständig geruchlos, enorme Heizkraft,
nur 11 Mk.
Graben, Trompetstr. 8.

Seite Zimmer-Klosett-Stühle
mit Steinmetzmaße 12 bis 18 Zoll. Mit Armlehnen, eleg. Ausf., auch spanienbreit, abfol gerichtet, durch Wasser-Verdichtung (bot. Abbild. in Dienst.).
Widels, Trodenklosett
billig wegen Unannehmlichkeit.
E. R. Lorenz, Dresden, Soufflerstr. 48.
Fabrik kannter Artikel.

Größe Broger Kaiserma-Gänse, Hasen,
3 W die besten, gefüllt, billige Gänse für 11 Mk.
A. Mirtschin,
Hindenburgstr. 20
und Villinger Str. 42.

Klepperbein's
goldblauer Medizin-
Dorsch-Lebertran
das bewährte Heil- und Kräftigungsmittel, ist jetzt wieder frisch eingetroffen. Die besonders pfeilich behandelte Qualität, seit Jahrzehnt Spezialität d. Firma, wird v. Erwach. u. Kindern
gern genommen
Flasche à 45 Pfg., 80 Pfg.
M. 1.50, M. 2.75 bei
C. G. Klepperbein
Dresden, Frauenstraße 9.

Kontor-Möbel.
Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Reparatur aller Systeme Schreibmaschinen
durch fachkundige Mechaniker
Herrn Schulze Zwingerstr. 6.
Perioden-Störung?
Verl. Sie Kräfte ob. Gemähre fertigt bill. u. Garantie an: Neuhäuser, ähnlich machen, nach dem besten, nach dem besten, nach dem besten.
C. Mecher, Leipzig, Zönnertstraße 66.

Zum Sylvester
Empfehle mich
H. Grog- und Punsch-Essenzen, Kognak, Arak, Rum, Feinste Liköre.
Adolph Eckhardt,
Biforfabrik,
Kleine Kirchengasse 5, vis-à-vis Hotel „Stadt Rom“.

THOMAS
ROSTIGER WERKZEUGE
VOLLER UMSATZ FÜR DRUCKEREIEN
geführt in allen deutschen Geschäften der Branche.
Geschieh geschützt.
Alleinige Destillierere.
A.-S. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmars.

Wunder wirkt Dr. Netsch's Braune-Einreibung bei
Bräune, Diphtheritis, Keuchhusten etc.
seit Jahrzehnten bewährt. Bei Erwachsenen u. Kindern gleich wirksam. Preis 4/50 Mk., 1/2 Mk., 4/100 Mk. zu haben in allen Apotheken. Prospekt gratis u. Versand durch Annon.-Apothek, Dresden A. 4.
Dr. Netsch's Verdauungspräparat bewährt bei Magenleiden etc.

Schwierige Porträt-Vergrößer.
nach jeder Photographie od. Gemähre fertigt bill. u. Garantie an: Neuhäuser, ähnlich machen, nach dem besten, nach dem besten, nach dem besten.
Kontzsch, Marientstraße 1.
Alle Porzellan-Fliesen, Terrinen, Tassen, Teller, Vasen, alte rote u. weiße geschliff. Glaschen, Porzellan-Wedel, alte Gold- u. Silberleichen, Zylinder, Verbleute usw. kauft H. Egermann, Jägerstr. 20.

